



Sport | 21.12.2016 | Nr. 590/16

Barbara Ostmeier: Hoffentlich macht dieses Gutachten dem Sportminister und der Koalition Beine

Die sportpolitische Sprecherin der CDU-Fraktion im Schleswig-Holsteinischen Landtag, Barbara Ostmeier, hat das heute (21. Dezember 2016) vom Landessportverband, der IHK und der Uni Kiel gemeinsam vorgestellte Gutachten zum Sport als Wirtschaftsfaktor begrüßt:

„Das Ergebnis des Gutachtens überrascht mich überhaupt nicht. Der CDU war immer klar: Sport macht Spaß, hält fit, gesund und geistig beweglich, Sport führt Generationen und unterschiedliche Milieus zusammen, Sport leistet Enormes in der Integration. Und Sport ist ein riesiger Wirtschaftsfaktor“, erklärte Ostmeier in Kiel.

Deshalb habe sie als sportpolitische Sprecherin der CDU-Fraktion von Beginn der Legislaturperiode an immer wieder eine größere Unterstützung des Sports gefordert. Erst spät hätten SPD, Grüne und SSW darauf reagiert. „Und auch dann wurden zusätzliche Mittel vor allem mit den – unbestrittenen – Leistungen der Ehrenamtler bei der Integration der Flüchtlinge begründet. Das greift jedoch zu kurz“, so Ostmeier.

Sie hoffe, dass diese Studie dem Sportminister und der gesamten Koalition Beine mache. „Eine konsequente und professionell ausgerichtete Förderung des Breiten- ebenso wie des Spitzensports im Land wäre ein echtes Konjunkturprogramm und könnte zudem Arbeitsplätze schaffen. Dem steht allerdings die Phobie der Regierungskoalition schon vor dem Begriff der Leistung im Weg. Das wird nach den Wahlen im kommenden Jahr anders werden“, so Ostmeier.